

# MEINEHAMBURG

Kreuzfahrtzeitung der MS HAMBURG

Kreuzfahrt  
zu gewinnen

## Sagenhaftes Südamerika

Eine vielfältige Flora und Fauna, spannende Städte sowie eine Jahrtausende alte Kultur: Mit **MS HAMBURG Südamerika entdecken.**



### Abschied

Vladimir Vorobyov geht von Bord. Warum er sich von der HAMBURG verabschiedet? Das erzählt er auf Seite 6.

### Neues auf dem Fluss

Die LADY DILETTA ist das erste eigene Flusskreuzfahrtschiff von PLANTOURS. Erste Eindrücke gibt's auf Seite 12.



Fakten rund um das **Schiff** gibt's auf Seite 7.

### 100 Jahre LIGABUE

Seit der Gründung vor 100 Jahren ist die LIGABUE Gruppe in Familienhand. Grund genug, mit Firmenchef Inti Ligabue nicht nur zurückzublicken, sondern auch nach vorne zu schauen, ab Seite 2.



Herr Ligabue, im vergangenen Jahr feierte die LIGABUE Gruppe ihr 100. Firmenjubiläum. Viele Menschen haben vielleicht schon von der Firma gehört, besonders wenn sie häufig reisen. Können Sie uns einen Überblick über die Aktivitäten Ihres Unternehmens geben? Für alle, die das Unternehmen nicht kennen.

Wir entwickeln Catering-, Hospitality- und Facility-Management-Dienstleistungen, insbesondere für den maritimen Sektor im Bereich Logistik, Tourismus und Industrie. Wir bedienen Kreuzfahrtschiffe, Fähren und Frachtschiffe sowie Onshore- und Offshore-Öl- und Gasförderplattformen – unter anderem in Angola, Nigeria, Kasachstan, Saudi-Arabien, Kuwait und Algerien. Wir erreichen mit unseren Dienstleistungen die entlegensten Gebiete der Welt – auch unter schwierigen Bedingungen. Unser Ziel ist, das Wohlbefinden von Menschen zu gewährleisten, die privat oder beruflich verreisen. Deshalb konzentrieren wir uns auf Qualität und Effizienz, auf Ernährung und Bedürfnisse sowie auf die Ausbildung der Arbeitgeber. Wir glauben, dass Menschen unsere größte Ressource sind. Mittlerweile ist LIGABUE ein globales Unternehmen. Wir haben Standorte in 14 Ländern und beschäftigen fast 8.000 Mitarbeiter mit mehr als 40 Nationalitäten. Wir sind aber nicht nur ein internationales Unternehmen mit einem historischen Erbe, sondern wir versuchen, die Familienwerte und die Unternehmensethik beizubehalten, die mein Großvater Anacleto 1919 bei der Gründung des Unternehmens festgelegt hat.

**Wenn Sie auf die letzten 100 Jahre zurückblicken, wie hat sich LIGABUE verändert?**

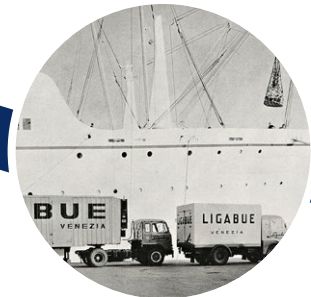
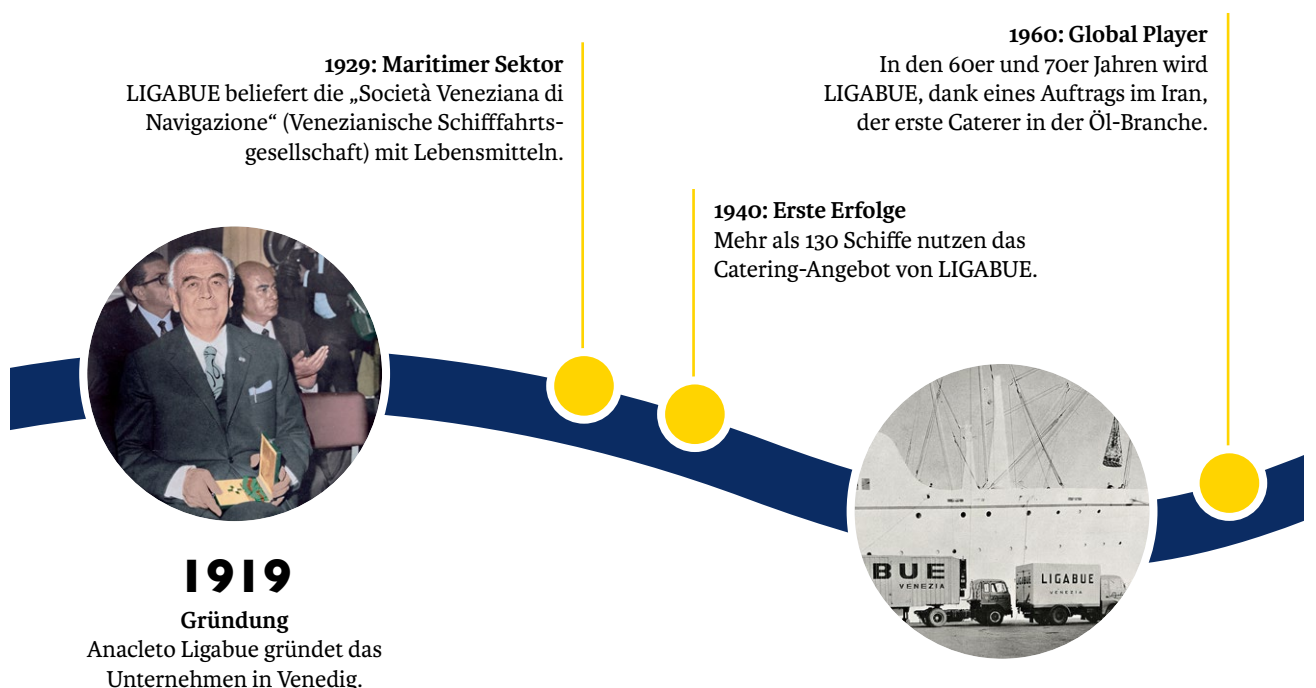
Anacleto, der Gründer, war in jeder Hinsicht ein Pionier: Er sah die Anforderungen des Marktes voraus und entwickelte den Catering-Service. Alles begann mit der Verwaltung der Beamtenkantine in Venedig während des Ersten Weltkriegs. Ausgehend davon gelang es ihm, sich breiter aufzustellen. Besonders hervorzuheben ist die Belieferung der „Società Veneziana di Navigazione“ (Venizianische Schifffahrtsgesellschaft) mit Lebensmitteln. Das legte den Grundstein der Firma im maritimen Sektor. 1940/43 gründete er die berühmte „Cambusa delle Cambuse“, die mehr als 130 Schiffe versorgte und die Lager mit hochwertigen Produkten und geeigneten Transportmitteln ausstattete. Es waren die Jahre der wirtschaftlichen Wiedergeburt der Nachkriegszeit und des Wiederaufbaus einer Nation. Was den Unterschied ausmachte, war, dass mein Großvater seine Aufmerksamkeit vor allem auf die Qualität und die Bedürfnisse der Menschen richtete.

**Wie ging es für das Unternehmen weiter?**

In den 60er und 70er Jahren begann mein Vater Giancarlo mit der internationalen Ausrichtung und der Differenzierung des Unternehmens. Wichtig war für ihn aber auch das kulturelle

# Unsere Geschichte prägt unser Handeln

Die italienische LIGABUE Group S.p.A., Eigentümer von PLANTOURS Kreuzfahrten, kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Zum 100-jährigen Bestehen spricht Firmenchef **Inti Ligabue** über sein Erbe, zukünftige Pläne und die Zusammenarbeit mit PLANTOURS Kreuzfahrten.



**Heute sind wir mit jährlich 350 Millionen Euro Umsatz ein wichtiger Akteur in der Branche.“**

und soziale Engagement des Unternehmens. Deshalb gründete er das „Centro Studi e Ricerche Ligabue“ (Zentrum für Studien und Forschung). Zur gleichen Zeit unterstützte LIGABUE italienische Unternehmen auf der ganzen Welt und lieferte das Catering für die Auslandsabteilungen des italienischen Mineralöl- und Energiekonzerns ENI. Giancarlo war während der Zeit des wirtschaftlichen Aufschwungs zugleich Entdecker und Botschafter italienischen Stils. Durch seine Arbeit wurden die Verpflegungsdienstleistungen im Luftfahrtsektor ausgebaut.

**Das klingt nach einer großen Erfolgsgeschichte!**

In den frühen 2000er Jahren machte sich die Digitalisierung bemerkbar und die Internationalisierung wurde vorangetrieben. Leider haben wir die Bedeutung dieser Veränderung nicht sofort erkannt. Deshalb mussten wir einige schwierige Entscheidungen treffen und uns neu organisieren. Das hat auch

Opfer erfordert. In diese Zeit fiel auch die Generationenübergabe.

**Aber Sie haben diese schwierige Zeit gemeistert?**

Seit 2009 wächst das Unternehmen kontinuierlich. Heute sind wir mit jährlich 350 Millionen Euro Umsatz, mehr als 6.000 belieferten Schiffen und 300 verwalteten Schiffen, 115 abgelegenen Standorten (Bergbaulager und Baustellen)

und 32 Offshore-Plattformen sowie mit 270 Handelspartnern und 40.000 Mahlzeiten ein wichtiger Akteur in der Branche und geben vielen Familien Arbeit und Stabilität. Heutzutage bewegen sich das Unternehmen und die Märkte schnell. Zudem sind die internationalen Gebiete zunehmend unerwarteten internationalen Spannungen ausgesetzt. Insgesamt haben sich die Marktdynamiken geändert und die LIGABUE Gruppe hat sich diesen Veränderungen angepasst: Wir müssen sie voraussehen und überwachen, ohne die Prinzipien und Werte von LIGABUE zu ändern.

**Ihr Unternehmen ist nicht nur sehr traditionsreich, sondern vom ersten Tag an auch in Familienhand.**

**Was ist das für ein Gefühl? Setzt Sie das manchmal auch unter Druck?**

Sagen wir es mal so, es ist ein positiver Druck. Wir sind Teil der Geschichte und ich versuche sie nicht nur weiterzuschreiben, sondern auch neu zu interpretieren – ohne die Wurzeln zu



**Die Modernisierung der HAMBURG ist eine große Investition und ein wichtiger Schritt, den wir mit Nachdruck verfolgt haben.“**

**1990: Expansion**

In den 1990er Jahren erweitert LIGABUE sein Angebot auf den Kreuzfahrtsektor.

**2009: Wachstum**

Seit 2009 wächst das Unternehmen kontinuierlich. Heute hat LIGABUE Standorte in 14 Ländern.

**2019: 100 Jahre LIGABUE**

In den letzten 100 Jahren ist viel passiert – den Werten des Firmengründers ist das Unternehmen dennoch treu geblieben.



**2006**

**Plantours Kreuzfahrten**  
LIGABUE wird, unter der Leitung von Giancarlo Ligabue, neuer Gesellschafter bei PLANTOURS Kreuzfahrten.



**2020**

**Neubau**  
Mit dem Flusskreuzfahrtschiff LADY DILETTA bringen LIGABUE und PLANTOURS Kreuzfahrten ihren ersten Schiffsneubau auf den Markt.

**und Lektionen Sie ihr vermitteln wollen?**

Diletta ist gerade erst ein Jahr alt. Damit können wir uns also noch Zeit lassen! Aber im Hinblick auf unsere Geschichte und Familientradition würde ich natürlich gerne in der Zukunft mit meiner Tochter in dem von meinem Großvater gegründeten Unternehmen zusammenarbeiten, das unseren Namen trägt. Ich möchte aber keinen Druck ausüben und vor allem möchte ich, dass sie ihre Persönlichkeit entfalten und ihren Weg selbst gestalten kann.

**Im Jahr 2006 wurde die LIGABUE Gruppe Eigentümer von PLANTOURS Kreuzfahrten. Was hat Sie zu diesem Schritt veranlasst und welche Vorteile ergeben sich für LIGABUE und PLANTOURS?**

Die Übernahme von PLANTOURS war ein bedeutender Wachstumsimpuls für die LIGABUE Cruise Leisure Division, die sich seit zehn Jahren dem Kreuzfahrttourismus widmet. Um die Qualität und Abdeckung eines weiten Teils dieses Sektors zu gewährleisten, war ein Veranstalter erforderlich, der die Möglichkeit bot, ein Kreuzfahrtprodukt mit der Marke LIGABUE zu entwickeln und direkt anzubieten. Ein auf dem deutschen Markt tätiger Reiseveranstalter wie PLANTOURS. Gleichzeitig war der Einstieg in die LIGABUE Gruppe ein entscheidender Faktor für die Neuausrichtung und Weiterentwicklung neuer Potenziale bei PLANTOURS.

**In Kürze wird MS HAMBURG modernisiert und mit MS LADY DILETTA ein neues Flusskreuzfahrtschiff gebaut. Was bedeutet das für Sie?**

Es ist eine große Investition und ein wichtiger Schritt, den wir mit Nachdruck verfolgt haben. Außerdem sind wir stolz darauf, dass die HAMBURG kürzlich mit dem Kreuzfahrt Guide Award 2019 für das beste Routing ausgezeichnet wurde. Neben den Routen war bei der Preisverleihung ausschlaggebend, dass das Schiff ab sofort vollständig auf den Einsatz von Schweröl verzichtet. Wir sind froh, dass wir uns, dank der großartigen Zusammenarbeit aller Beteiligten, gegen eine Vielzahl von Schiffen durchgesetzt haben. Durch den Bau der LADY DILETTA wird LIGABUE nun auch Schiffseigner. Sie wird unser erstes Schiff sein und bietet uns ganz neue Möglichkeiten. Zum einen im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit und die Entwicklung neuer Dienstleistungen. Und zum anderen bieten wir PLANTOURS- und LIGABUE-Kunden neue Möglichkeiten.

**Werfen wir zum Schluss noch einen Blick in die Zukunft. Was sind Ihre Pläne für LIGABUE und PLANTOURS?**

Zweifellost ist es mein Wille, den Markt der Cruise Leisure Division weiterzuentwickeln und auf andere Reisebereiche auszuweiten. Wir möchten unseren Kunden neue reizvolle Serviceangebote anbieten: zum Beispiel neue Orte, die möglicherweise die kulturelle Seele von LIGABUE verbinden und die meine Familie und die Konzerngeschichte charakterisieren.

**ZUR PERSON**

**Inti Ligabue** ist der Enkel des Firmengründers Anacleto Ligabue. Seit 2012 ist er Vorstandsvorsitzender und Hauptgesellschafter der LIGABUE Gruppe.



verlieren. Das 100-jährige Jubiläum war für uns Anlass, darüber nachzudenken, wer wir sind und wer wir künftig sein wollen. Es ist unmöglich, die Verantwortung nicht zu spüren – die Stärke und den Stolz des Erbes. Die Erfahrungen der Vergangenheit beeinflussen unsere Gegenwart und Zukunft. Der Respekt für die Menschheit – immer Hauptaugenmerk der LIGABUE-Aktivitäten – kommt auch in den Bemühungen der „Fondazione Giancarlo Ligabue“, die ich 2016 gegründet habe, immer wieder zum Tragen. Mit neuem Geist und neuen Zielen setzt die Stiftung das 40-jährige Engagement des von Giancarlo gegründeten „Centro Studi e Ricerche“ fort und greift auch Themen auf, die meinem Großvater Anacleto wichtig waren. Wir widmen uns zudem der Forschung, fördern die Freude an Wissen und Toleranz.

**Ihre Tochter Diletta wird die nächste Geschäftsführerin sein. Sie ist noch sehr jung, aber haben Sie schon darüber nachgedacht, welche Werte**

# Geburtstag auf hoher See

**Jubiläumsreisen** mit der HAMBURG waren ein voller Erfolg

Wenn das nicht ein Grund zum Feiern war: 30 Jahre PLANTOURS Kreuzfahrten. Gefeierte wurde der runde Geburtstag natürlich auf hoher See – mit zwei exklusiven Jubiläums-Reisen auf der HAMBURG. Die Gäste, darunter viele PLANTOURS-Stammkunden, durften sich nicht nur auf spannende Destinationen freuen, sondern auch auf Cocktailpartys, Gala-Kapitänsdinner und auf eine Gala-Show – auch eine große Geburtstagstorte in den Farben Gelb und Blau durfte nicht fehlen.

„Die Reisen waren ganz unterschiedlich, aber sie waren beide wirklich toll“, erinnert sich Kreuzfahrtdirektorin Alex Cortese. Ende April ging es für die Gäste von Hamburg aus einmal rund um Großbritannien. Höhepunkt an Bord war natürlich die Fahrt über die Themse bis ins Herz von London. Da die erste Jubiläumsreise schnell ausgebucht war, zögerte PLANTOURS Kreuzfahrten nicht lange und nahm eine zweite Reise ins Programm auf. „Sie führte im August nach Island, Schottland und Norwegen“, erzählt Cortese. „Wir sind auf der Reise ordentlich durchgeschüttelt worden“, ergänzt sie und lacht. Schön sei es trotzdem



Hotelndirektor Jose Bras hat es sich nicht nehmen lassen, mit der großen **Geburtstagstorte** zu posieren.

gewesen. „Für unsere Gäste waren die beiden Kreuzfahrten eine tolle Chance, einmal die Mitarbeiter aus der Bremer PLANTOURS-Zentrale kennenzulernen“, findet Alex Cortese. Denn die durften bei der Feier des großen Firmenjubiläums natürlich nicht fehlen.

Für Musik sorgte auf den Geburtstagsreisen der DJ Roland Kloos aus Bremen. „Es wurde bis zwei Uhr morgens gefeiert und getanzt“, erzählt Hoteldirektor Jose Bras mit einem Lächeln. „Daran erinnere ich mich wirklich gerne zurück.“ Doch nicht nur die Party kam bei den Gästen gut an. „Auch das Essen war großartig.“ Das kann Alex Cortese nur bestätigen: „Besonders gut kam bei allen das Dessert-Buffer an.“

Und wie es sich für einen Geburtstag gehört, gab es auch Geschenke. Allerdings nicht für das „Geburtstagskind“, sondern für die Gäste. „Jeder Gast hat als Erinnerung an die jeweilige Reise einen Fotokalender, ein Jubiläums-Käppi und eine DVD mit dem Film der Reise bekommen“, erzählt Alex Cortese.



Hoteldirektor Jose Bras, Riccardo Polito, Direktor Kreuzfahrten der Ligabue Gruppe, Kapitän Vladimir Vorobyov und José Correia, Operations Manager Kreuzfahrten der Ligabue Gruppe, feiern mit den Gästen der HAMBURG. Für **gute Stimmung** sorgte DJ Roland Kloos.



## SPENDENÜBERGABE

Anlässlich der großen Jubiläumsreise „30 Jahre PLANTOURS Kreuzfahrten“ haben die Gäste an Bord der HAMBURG ein großes Herz bewiesen. Auf der zwölf-tägigen Reise, die einmal rund um Großbritannien führte, gab es zur Feier des runden Firmen-Geburtstags nicht nur eine große Party inklusive Torte, sondern auch eine Versteigerung zugunsten des Kinderheims „Kleine Strolche“. Bieten konnten die Gäste für zwei sieben-tägige Flusskreuzfahrten mit dem Fluss-Neubau LADY DILETTA sowie für zwei Kreuzfahrten mit der HAMBURG von Lissabon nach Hamburg sowie ins Baltikum. Am Ende des Abends kamen so insgesamt 10.000 Euro zusammen.

„Es gehört zu unserer Firmenphilosophie, soziale Projekte zu unterstützen“, so PLANTOURS-Geschäftsführer Oliver Steuber. „Das können wir allerdings nur, weil unsere Gäste sich regelmäßig daran beteiligen.“

Die Spende kann das Kinderheim gut gebrauchen, bestätigt „Kleine Strolche“-Chef Bernhard Schubert. Das Kinderheim baue derzeit auf dem Rittergut in Ovelgönne in der Nähe von Bremen heilpädagogische, kinder- und jugendpsychiatrische und psychotherapeutische Angebote auf. Dabei setzt die Einrichtung insbesondere auf tiergestützte Therapie. „Ohne Unterstützer wie PLANTOURS könnten wir das Therapiezentrum nicht finanzieren“, so Sonja Risse vom Kinderheim „Kleine Strolche“, die den Spendenscheck auf dem Sonnendeck der HAMBURG aus den Händen von PLANTOURS-Geschäftsführer Oliver Steuber und Kapitän Igor Gaber entgegennahm. „Dementsprechend freuen wir uns sehr über die Zuwendung, die uns hilft, insbesondere unsere Reittherapie weiter auszubauen.“

PLANTOURS Kreuzfahrten unterstützt darüber hinaus auch immer wieder internationale Projekte, zum Beispiel in Südamerika. „Diese steuern wir direkt mit der HAMBURG an, und unsere Gäste können sich persönlich ein Bild davon machen, was schon wenig Geld vor Ort bewegen kann“, erklärt Steuber.

## BORDNOTIZ

Wussten Sie schon, dass die Geschwindigkeit von Hochseeschiffen in Knoten gemessen wird? Ein Knoten entspricht dabei einer nautischen Meile (Seemeile) pro Stunde, das sind 1,852 Kilometer. Die Ursprünge der Maßeinheit sollen bis ins 17. Jahrhundert zurückreichen. Damals sollen Seeleute ein Seil mit Knoten genutzt haben, um die Geschwindigkeit der Schiffe zu bestimmen. MS HAMBURG könnte maximal 17,5 Knoten fahren. Die Fahrpläne werden vor dem Hintergrund einer möglichst ökonomischen Fahrweise mit höchstens 13 Knoten berechnet.

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Plantours Kreuzfahrten, eine Marke der plantours & Partner GmbH, Martinistr. 50 – 52, 28195 Bremen;  
**Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:** Oliver Steuber, Geschäftsführer Plantours Kreuzfahrten;  
**Realisation und Produktion:** NOW Medien GmbH & Co. KG, Ritterstraße 33, 33602 Bielefeld, info@now-medien.de, www.now-medien.de;  
**Redaktion:** Oliver Asmussen, Anja Berding, Theresa Boenke, Patrick Schlütter, Jessica Weiser;  
**Kreativdirektor:** Oliver Hofen; **Grafik & Layout:** Katharina Rothenpieler;  
**Fotos:** Oliver Asmussen/Oceanliner Pictures, Alex Cortese, Jörg Fischer Concert Pictures, iStockphoto, Martin Kess / Kreuzfahrt Guide, Oliver Krato, Ligabue S.p.a., Ocean Photo Service, Plantours Kreuzfahrten, Andika Wijaya Rustiawan, Stars at Sea, Thorsten Ulonska, John Will

# Hauptrolle in Sicht!

Das kleinste Kreuzfahrtschiff Deutschlands kommt ganz groß raus. Das TV-Erfolgsformat **„Verrückt nach Meer“** nimmt mit MS HAMBURG Kurs auf 50 neue Folgen.



Hinter den Kulissen: Das **Fernsehteam** begleitet die Köche der HAMBURG bei ihrem Schaffensprozess.

MS HAMBURG ist für besondere Reiserouten bekannt. Nun aber nimmt sie Kurs auf ein für sie völlig neues Fahrwasser, nämlich auf deutsche Wohnzimmer. Passend zum 30. PLANTOURS-Firmengeburtstag im letzten Jahr übernimmt das kleinste Kreuzfahrtschiff Deutschlands die Hauptrolle im ARD-Erfolgsformat **„Verrückt nach Meer“**. Produziert werden 50 neue Folgen der unterhaltsam-informativen Reisedoku an Bord der HAMBURG von der Kölner Produktionsfirma Fandango.

Bereits im September 2019 starteten die Dreharbeiten. Protagonisten sind neben verschiedenen Schiffsgästen, die sich extra als Teilnehmer beworben haben, auch bekannte Crewgesichter: Mit dabei sind die Kapitäne Vladimir Vorobyov und Igor Gaber, die Kreuzfahrtdirektorinnen Alex Cortese und Marina Bergmüller, Hoteldirektor Jose Bras, das Reiseleiter-Team sowie IT-Manager Holger Heisinger. Nicht nur die Schiffsbesatzung, sondern auch die enorme Routenvielfalt und die außergewöhnlichen Destinationen brachten

der HAMBURG diese besondere TV-Rolle ein. Das Schiff entführt seine Passagiere und Zuschauer in die paradiesische Inselwelt der Karibik und zur faszinierenden Küste Brasiliens. Weitere Highlights der Dreharbeiten sind Reisen auf den Großen Seen in den USA und Kanada sowie später sogar durch die Antarktis.

Neben spektakulären Reisezielen zeigt **„Verrückt nach Meer“** auch das echte Leben an Bord der HAMBURG, natürlich in einem kleinen, vertrauensvollen Rahmen. Schließlich nehmen PLANTOURS und das kleine Fernsehteam Rücksicht auf den wohlverdienten Urlaub aller Mitreisenden. Wer nicht gefilmt werden möchte, wird nicht gefilmt. Außerdem wird es keinerlei abgesperrte Bereiche für die Gäste an Bord geben, damit sie ungestört ihre Reise genießen können. Die erste Folge von **„Verrückt nach Meer“** mit MS HAMBURG wird schon Anfang Mai 2020 in der ARD auf dem gewohnten Sendeplatz – montags bis freitags um 16.10 Uhr – zu sehen sein.



Auch auf **Landausflügen** ist die Kamera dabei und begleitet unter anderem Kreuzfahrtdirektorin Alex Cortese.



Uwe Bahn (Herausgeber Kreuzfahrt Guide), Anja Berding, Oliver Steuber, Alex Cortese, Dr. Johannes Bohmann (Herausgeber Kreuzfahrt Guide).

## Award für das beste Routing

MS HAMBURG **zum dritten Mal ausgezeichnet.**

„Der Kreuzfahrt Guide Award für das beste Routing“ geht in diesem Jahr an MS HAMBURG von PLANTOURS Kreuzfahrten. Das kleinste Kreuzfahrtschiff Deutschlands setzt sich damit zum wiederholten Mal gegen deutlich größere Reedereien durch: „Kreuzfahrten mit Expeditionscharakter und Routen jenseits der maritimen Rennstrecken“ bei ab sofort komplettem Verzicht auf Schweröl haben die 20-köpfige Jury aus Kreuzfahrtexperten überzeugt. „Das beste Geschenk zu unserem 30. Firmengeburtstag und Anerkennung für unsere Arbeit, unseren Stammkunden immer wieder neue Ziele anzubieten“, sagte Oliver Steuber, Geschäftsführer von PLANTOURS Kreuzfahrten, über die Auszeichnung. Als einziges deutschsprachig geführtes Schiff kann die HAMBURG die Großen Seen befahren, kombiniert Spitzbergen, Island und Grönland in einer Route oder nimmt nach einer Fahrt durch die Magellanstraße Kurs auf die Antarktis. Auch 2020 stehen zwei weitere spektakuläre Kreuzfahrten an: In 284 Tagen fährt das Kreuzfahrtschiff von Hamburg nach Hamburg oder verbindet die drei Kanalinseln Guernsey, Jersey und Alderney sowie die Isles of Wight und die Scilly-Inseln auf einer einzigen Reise. „Sogar ins Mittelmeer wagen wir uns im Frühjahr 2021 nach fünfjähriger Pause wieder“, so Oliver Steuber.

## KLIMAFREUNDLICH

Während die meisten Kreuzfahrtschiffe noch immer mit umweltschädlichem Schweröl fahren, setzt PLANTOURS ein wichtiges Zeichen in Sachen Umweltschutz: „Seit Januar 2020 betreiben wir MS HAMBURG ausschließlich mit Marine-Diesel“, so Oliver Steuber, Geschäftsführer von PLANTOURS Kreuzfahrten. „Schweröl verschwindet komplett aus den Tanks.“ In der Antarktis, die gerade erst auf dem Fahrplan der HAMBURG stand, ist Marine-Diesel als Treibstoff bereits seit Längerem vorgeschrieben. Er gilt als deutlich umweltfreundlicher als Schweröl. Diesen „hohen Umweltstandard“ möchte PLANTOURS nun auch ganzjährig in Europa und in allen Fahrtgebieten umsetzen.



# „Die HAMBURG wird mir fehlen!“

Der Kapitän geht von Bord: Im März bricht **Vladimir Vorobyov** zu seiner letzten Reise auf. Nun erzählt er, was das für ihn bedeutet.

**Kapitän Vorobyov, Sie fahren seit mehr als 40 Jahren zur See und sind seit 2015 Kapitän auf MS HAMBURG. Mit welchen Gefühlen gehen Sie im März auf Ihre letzte Reise?**

Die Seefahrt bedeutet mir sehr viel! Aber im Leben ist es nun einmal so, dass alles einen Anfang und ein Ende hat. Wissen Sie, ich bin großer Sportfan. Deshalb vergleiche ich meinen Abschied gerne mit dem Ende einer Sportlerkarriere. Es ist sehr wichtig, den richtigen Zeitpunkt zu finden, um aufzuhören. Für mich war er genau jetzt. Deshalb gehe ich auch mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

**Wie oft waren Sie mit der HAMBURG unterwegs?**

Das ist eine gute Frage. Ich habe nie Buch geführt. Wenn ich schätzen sollte, würde ich sagen, dass es so um die 500 Reisen gewesen sein müssen.

**Was werden Sie am meisten vermissen?**

Meinen Job natürlich. Mir wird das Leben auf dem Schiff sehr fehlen. Die ganze Crew ist wie eine Familie.

**Sie sind bekannt dafür, dass Sie gerne mit den Gästen Karten spielen. Wird Ihnen das künftig fehlen?**

Ja, natürlich. Das hat mir immer großen Spaß gemacht. Jetzt muss ich wohl zuhause gegen den Computer spielen. Spaß beiseite. Der Kontakt zu den Gästen, egal ob beim Kartenspielen oder bei anderen Gelegenheiten, wird mir fehlen. Für mich war es immer etwas Besonderes, einen so guten und engen Kontakt zu unseren Gästen zu haben.

**Was war für Sie das Besondere an der HAMBURG?**

MS HAMBURG ist das zweite Schiff, auf dem ich Kapitän sein durfte. Das alleine macht sie zu etwas Besonderem für mich. Dann sind da auch noch die außerge-

wöhnlichen Routen. Die Reisen in die Antarktis, nach Spitzbergen oder Grönland werde ich nie vergessen. Eine weitere Besonderheit ist, dass die HAMBURG das einzige Schiff von PLANTOURS Kreuzfahrten ist. Die Arbeitsatmosphäre ist deshalb eine ganz andere. Sehr herzlich. Man kennt und man schätzt sich. Und vor allem vertraut man sich.

**Was war Ihre Lieblingsroute?**

Da muss ich gar nicht lange überlegen. Am liebsten bin ich auf den Großen Seen zwischen Kanada und den USA gefahren.

**Warum?**

Es ist eine außergewöhnliche Route, die nur sehr wenige Kreuzfahrtschiffe im Programm haben.

**Was werden Sie mit Ihrer neu gewonnenen Freizeit anfangen?**

Dadurch, dass ich oft und lange von zuhause weg war, habe ich viel verpasst. Ich konnte zum Beispiel nicht dabei sein, als meine Kinder aufgewachsen sind. Jetzt möchte ich wenigstens erleben, wie meine Enkel groß werden. Ich habe vier Enkel, die ich nun häufiger sehen kann.

**Wird man Sie vielleicht auch mal als Passagier an Bord eines Kreuzfahrtschiffes treffen können?**

Das weiß ich ehrlich gesagt noch nicht. Momentan könnte ich mir viel eher vorstellen, mal eine Flusskreuzfahrt zu machen. Die Kreuzfahrt-Häfen kenne ich ja schon alle.

**Gab es einen Grund dafür, dass Sie gesagt haben: Im März ist für mich Schluss?**

Für mich war klar, dass ich in Rente gehen möchte.

Über den Zeitpunkt habe ich dann mit dem Management gesprochen. PLANTOURS hat mich gefragt, ob ich noch den großen Umbau der HAMBURG begleiten kann, und ich habe zugestimmt. Ich werde also die letzte Reise machen, ehe das Schiff in die Werft nach Portugal geht. Anschließend begleite ich noch den Umbau und dann ist für mich Schluss.

**Wenn Sie heute zurückblicken, was macht das Unternehmen PLANTOURS für Sie aus?**

Das tolle Verhältnis zum Management und zu den Kollegen. Wir sind, wie schon gesagt, wie eine große Familie. Das kann man wirklich so sagen.

**Hätten Sie sich vorstellen können, mal auf einem größeren Schiff zu arbeiten?**

Niemals! Vielleicht mal aus Spaß, um es mir anzuschauen. Aber auf keinen Fall, um dort zu arbeiten. Mit einem kleinen Schiff kann man viel mehr erleben, weil man auch kleine Häfen anlaufen kann. Ich bin nicht nur Kapitän, sondern im Herzen auch Navigator. Das ist auf großen Schiffen aber heutzutage kein Thema. Die sind immer auf den gleichen Routen unterwegs. Sieben Tage Karibik, sieben Tage Kanaren und so weiter. Dazu kommt noch, dass der Kontakt zu den Passagieren ganz anders ist. Er ist viel weniger persönlich. Das hätte mir sehr gefehlt. Ich kenne die Passagiere, sie kennen mich. Sie fühlen sich hier als Teil eines Ganzen. Ein schöneres Arbeitsumfeld hätte ich mir nicht vorstellen können. Es geht um mehr, als nur um die Welt zu fahren.

---

## ABSCHIEDSREISE

**Die Reise**

„Grüne Hügel und stolze Vulkane“  
– von den Kanaren bis nach Lissabon  
9 Tage, vom 13.3. bis 21.3.2020  
ab 1.699 Euro pro Person inkl. Flug

## Zahlen zum neuen Jahr

Von A wie Auszeichnung über F wie Fernsehen bis W wie Werftaufenthalt: Wir haben Zahlen rund um die **HAMBURG** gesammelt.



# 50

FOLGEN

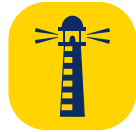
der beliebten Fernsehserie **Verrückt nach Meer** werden auf der HAMBURG gedreht.



# 2.500

MINUTEN

beträgt die **Sendedauer** aller Folgen an Bord von MS HAMBURG.



# 284 TAGE

dauert die **Kombinationskreuzfahrt** (ab/bis Hamburg) über fünf Kontinente. Sie beginnt am 2.8.2020 und führt über Norwegen, Island und Grönland nach Kanada. Die Karibik und Mittelamerika liegen ebenso auf der Route wie der Panama-Kanal, die südamerikanische Küste und die Antarktis. Die Reise endet am 12.5.2021.



# 100

PROZENT

Seit Januar 2020 wird MS HAMBURG ausschließlich mit umweltfreundlicherem **Marine-Diesel** betrieben. Schweröl verschwindet komplett aus den Tanks.



# 2012 + 2014 + 2019 = DREI **AUSZEICHNUNGEN**

Zum 3. Mal wurde MS HAMBURG mit dem **Kreuzfahrt Guide Award für das beste Routing** ausgezeichnet. Das kleinste Kreuzfahrtschiff Deutschlands hat sich damit zum wiederholten Mal gegen die größeren Reedereien durchgesetzt: „Kreuzfahrten mit Expeditionscharakter und Routen jenseits der maritimen Rennstrecken“ haben die Jury überzeugt.



# 40 TAGE

Vom 21.3. bis 1.5.2020 geht es für MS HAMBURG in die Werft nach Lissabon. 40 Tage sind für die **Modernisierungs- und Umbauarbeiten** eingeplant.



# 38

KABINEN

+



# 4

SUITEN

38 Kabinen & 4 Suiten werden beim Umbau der HAMBURG mit elektrisch absenkbaaren **Infinity-Panorama-Fenstern** ausgestattet. So können Sie die frische Meeresbrise künftig an der Reling in der Kabine genießen.

# Immer für die Gäste da

Mehr als 170 **Crewmitglieder** kümmern sich darum, dass sich die Passagiere an Bord der HAMBURG wohlfühlen. Wir stellen Ihnen einige bekannte Gesichter aus dem Team vor.



## SICHERHEITSOFFIZIER **PIOTR KOLACKI**

„Sicherheit geht vor!“ So lautet die Devise von Piotr Kolacki. Verwunderlich ist das nicht, schließlich ist der 50-jährige Pole Sicherheitsoffizier der HAMBURG und damit nicht nur für das Wohl der 400 Gäste an Bord verantwortlich, sondern auch für das der 170 Crew-Mitglieder. „Ich habe unter anderem dafür zu sorgen, dass alle sicherheitsrelevanten Geräte, wie zum Beispiel die Rettungsboote, ordnungsgemäß gewartet und einsatzfähig sind“, erzählt Piotr aus seinem Arbeitsalltag. „Außerdem bin ich gemeinsam mit dem Kapitän für die Sicherheitsübungen an Bord verantwortlich.“ Die gibt es nicht nur für Gäste, wenn die HAMBURG zu einer neuen Reise aufbricht, sondern auch regelmäßig für alle Crew-Mitglieder.

Eine besondere Herausforderung und gleichzeitig seine Lieblingsreise sind für den Stettiner die Expeditionsreisen der HAMBURG – zum Beispiel in die Antarktis. „Dort gelten ganz andere Regeln für Schiffe, was meine Arbeit als Sicherheitsoffizier noch interessanter macht.“ An Bord ist er seit 2015. Zunächst als Offizier auf der Brücke und später als Sicherheitsoffizier.

## WEINSTEWARD **WILTON CRIS CUIZON**

Weiß, Rot oder doch lieber Rosé? Gäste, die auf der Suche nach einem Wein zu ihrem Menü im Restaurant Alsterblick sind, sind bei Weinsteward Wilton Cris Cuizon goldrichtig. Prompter und guter Service sind für den gebürtigen Philippiner das Wichtigste. „Ich liebe es, wenn alle glücklich und zufrieden mit meiner Arbeit sind. Dann machen sie auch gerne wieder Urlaub bei uns.“ Angefangen hat der 32-jährige auf der HAMBURG Ende 2015 als Kellner. „Ich habe vorher mehrere Jahre auf einem großen Kreuzfahrtschiff gearbeitet. Das hat mir aber nicht so gut gefallen“, erinnert er sich. Auf der HAMBURG fühlt er sich nun viel wohler. „Mir ist der direkte Kontakt zu den Gästen sehr wichtig und der ist bei einem kleineren Schiff natürlich viel enger. Man kennt und schätzt sich.“ Ganz besonders angetan hat es ihm auf seinen bisherigen Reisen übrigens Kanada. „Ich kann gar nicht genau sagen, warum, manchmal ist das einfach so, dass man irgendwo hinkommt und direkt begeistert ist.“

Und wer sich im Job so sehr um andere kümmert, der darf sich im Urlaub auch mal auf die faule Haut legen, oder? „Wenn ich Zeit auf den Philippinen verbringe, mache ich zur Abwechslung mal gar nichts“, verrät Wilton und lacht. Obwohl, so ganz stimmt das dann auch wieder nicht. Schließlich ist er Papa. „Zeit mit meiner Familie zu verbringen ist für mich Entspannung pur.“







## KELLNERIN **SATURNINA HOYLAR**

Sie hat immer ein freundliches Lächeln auf den Lippen: Saturnina Hoylar. Für die Gäste der HAMBURG ist die gebürtige Philippinerin aber einfach Nina. „Das kann man sich viel leichter merken als meinen vollen Namen“, findet die 32-Jährige, die seit drei Jahren als Kellnerin an Bord die Getränkewünsche der Gäste erfüllt.

Besonders gerne arbeitet Nina in der gemütlichen Weinstube auf Deck 5. „Da sind wir immer zu zweit im Einsatz und servieren nicht nur die Getränke, sondern bereiten sie auch selber zu. Das macht mir immer großen Spaß.“ Es ist jedoch nicht nur die Abwechslung im Arbeitsalltag, die Nina auf der HAMBURG sehr schätzt.

„Mir ist vor allem der gute Kontakt zu den Gästen besonders wichtig.“ Aus Erfahrung weiß sie, dass das nicht auf allen Schiffen selbstverständlich ist. „Die HAMBURG ist kleiner und hier geht es entspannter zu. Wir sind wie eine große Familie. An Bord kennt jeder jeden und auch mit den Gästen kommt man schnell ins Gespräch. Viele von ihnen waren schon häufiger bei uns an Bord.“ Das sei dann immer ein großes Wiedersehen.

Wenn Nina während einer Reise der HAMBURG mal etwas Freizeit hat, liebt sie es, Hafenstädte zu erkunden. „Dabei kann ich super entspannen.“



## AUSFLUGSLEITERIN **INSA SCHULZ**

Es gibt Menschen, die haben das Glück, ihre Leidenschaft zum Beruf zu machen. Das trifft auf Insa Schulz zu. Die 25-Jährige aus der Nähe von Bremerhaven liebt es zu reisen. „Mir war nach dem Abitur klar, dass ich die Welt sehen möchte“, sagt Insa, die zunächst als Praktikantin bei einer Reederei arbeitete und dort die Gelegenheit hatte, Seeluft zu schnuppern. „Das hat mir so gut gefallen, dass ich mich dazu entschlossen habe, Cruise Tourism Management zu studieren.“ Anschließend ging es natürlich direkt zurück auf See: auf die HAMBURG. Mit ihren Kollegen organisiert, koordiniert und berät sie rund um das Landausflugsprogramm. „Ich kümmere mich außerdem um die Feinheiten der Organisation rund um den Ein- und Ausschiffungstag“, erklärt die Ausflugsleiterin. Ihre Mission: „Ich Sorge dafür, dass unsere Gäste eine schöne Zeit haben.“ Langweilig wird es da selten. „Jeder Tag bringt neue Herausforderungen.“

An der HAMBURG schätzt Insa vor allem die Größe des Schiffs, die es möglich macht, die Welt auf außergewöhnlichen Routen zu entdecken. „Mir haben es besonders die Reisen mit Expeditionscharakter angefallen“, verrät sie. „Mit dem Schiff in die Antarktis oder nach Spitzbergen zu fahren ist ein unvergessliches Erlebnis.“ Ihren eigenen Urlaub nutzt Insa Schulz, um ihrer großen Leidenschaft, dem Schwimmen, nachzugehen, und für noch mehr Reisen. „Ich habe überall auf der Welt Freunde und die möchte ich natürlich hin und wieder mal besuchen.“



## LEKTOR **DR. LUDGER FELDMANN**

Über 100 Länder hat Dr. Ludger Feldmann auf seinen Reisen schon kennenlernen dürfen. Kein Wunder also, dass der Lektor an Bord der HAMBURG seine Zuhörer immer mit den wichtigsten und interessantesten Informationen zu den jeweiligen Destinationen versorgen kann. „Bei meinen Vorträgen geht es nicht nur um Landeskunde, sondern auch um die Tier- und Pflanzenwelt oder die Lebensbedingungen der Menschen vor Ort.“ Natürlich gibt der 63-Jährige auch gerne Tipps zu Ausflugszielen, den schönsten Cafés oder dem nächsten Internet-Hotspot. „Ich bin für die Gäste immer ansprechbar. Nur bei Wettervorhersagen muss ich leider passen“, sagt Dr. Ludger Feldmann und lacht. Hin und wieder leitet der Kaarster sogar selbst Ausflüge und Expeditionen.

Sein Arbeitsplatz, die HAMBURG, ist für ihn ein ganz besonderes Schiff. Sie hat die passende Größe, um in kurzer Zeit ein tolles Verhältnis zu Crew und Gästen aufzubauen, und bietet gleichzeitig viel Komfort.

Zuhause bereitet der 63-Jährige seine nächsten Reisen vor, geht spazieren oder widmet sich seinen Leidenschaften: dem Zeichnen und dem Kochen.

# Von der Wüste in die Tropen

Abseits der Massen: Fotograf Oliver Asmussen berichtet von seiner Reise zu den spannendsten Häfen zwischen **Chile und Kuba**.



Regenwald und Korallenstrände: Der Nationalpark **Cahuita** in Costa Rica gehört zu den schönsten des Landes.

Über 12.000 Kilometer und mehr als 14 Stunden reine Flugzeit liegen zwischen Hamburg und Santiago de Chile. Von dort aus sind es dann noch einmal rund 120 Kilometer bis zum Hafen von Valparaíso, wo MS HAMBURG vor Anker liegt und auf die Gäste wartet. Die Anreise hat es also schon mal in sich. Fotograf Oliver Asmussen ([www.oceanliner-pictures.de](http://www.oceanliner-pictures.de)) erzählt: Dieser Flug ist mein persönlicher Rekordflug. Doch die lange Anreise lohnt sich, das wird schon direkt nach der Landung klar. Ehe es an Bord geht, lockt nämlich schon das erste Highlight der Reise: Santiago de Chile. In der Metropole leben ungefähr 6,5 Millionen Einwohner. Zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten zählen die Plaza de Armas, die Iglesia San Francisco und der Posada del Corregidor. Lohnenswert ist auch der Abstecher zum Stadthügel. Von hier aus hat man einen tollen Blick auf die Skyline der Stadt.

Ehe die HAMBURG in See sticht, bleibt sogar noch Zeit, die Hafenstadt Valparaíso kennenzulernen. Sie ist bekannt für ihre einzigartige Architektur. Der Stadtkern mit seinen Häusern aus dem 19. und 20. Jahrhundert gehört seit 2003 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die größte Besonderheit der Stadt sind aber die zahlreichen Standseilbahnen, welche seit 1883 die Verbindung zu den hoch auf den Hängen gelegenen Stadtvierteln garantieren.

Dann heißt es: „Leinen los“ zu den spannendsten Häfen zwischen Valparaíso und Havanna – die Städte und Landschaften, die auf dieser Reise warten, könnten dabei unterschiedlicher nicht sein. MS HAMBURG nimmt zunächst Kurs auf zwei weitere chilenische Häfen. In Coquimbo lockt eine Stadtwanderung unter dem Motto „Piraten und spanische Kolonialzeit“, während Iquique Ausgangspunkt für Touren zu den ehemaligen

Salpeterstädten Santa Laura und Humberstone ist. Die beiden Geisterstädte, die mitten in der Atacama-Wüste liegen, sind wirklich sehr sehenswert. Beide waren einst Bestandteil zweier Salpeterwerke, zum Abbau von Chilesalpeter. Zur Blütezeit lebten in den Städten zusammen rund 4.000 Menschen, zu Beginn der 1960er Jahre wurden sie geschlossen. Aufgrund von Verfall und Plünderungen stehen beide auf der Roten Liste des gefährdeten Welterbes. Die etwa 15 Millionen Jahre alte Atacama-Wüste ist die trockenste Wüste der Erde.

Der Hafen von Matarani am nächsten Tag ist Ausgangspunkt für Bustouren in die peruanische Bergwelt nach Arequipa. Die Stadt liegt malerisch zwischen drei Vulkanen und überzeugt durch zahlreiche barocke Gebäude aus der Kolonialzeit. Mitten im historischen Stadtkern liegt die Plaza de Armas. An der Nordseite dieses wunderschönen Platzes befinden sich die

“

**Die Fahrt durch den Panamakanal gilt als spektakulärste Schiffspassage der Welt.“**



Alltag: Kinder spielen auf einer Straße auf Roatán Island.



Die Altstadt und die moderne Skyline von Panama City.

Kathedrale von Arequipa sowie zahlreiche Cafés und Restaurants.

Von den Wüstenregionen Südamerikas geht es schließlich in tropischere Gefilde. In Guayaquil in Ecuador empfängt die Gäste der HAMBURG Urwaldvegetation. Eine Sehenswürdigkeit der Stadt ist der Malecón 2000, ein ehemaliger Hafendamm, der zu einer schönen Uferpromenade ausgebaut wurde. In unmittelbarer Nähe liegt der Stadthügel Cerro Santa Ana, auf den rund 400 Stufen hinaufführen. Die Aussicht von oben über die Promenade und das Stadtgebiet von Guayaquil ist wunderbar.

Bevor die Skyline von Panama-Stadt in Sicht kommt, liegen zwei ruhige Seetage und die Äquatorüberquerung inklusive obligatorischer Äquatortaufe vor den Passagieren. Das wird natürlich mit Neptun, Astronomus, Tetis und seinem Gefolge auf dem Pooldeck gefeiert.

Schließlich fällt der Anker in das klare Wasser der Bucht von Fort Amador (Panama-Stadt). Etwas später bringen die Tenderboote der HAMBURG alle Gäste an Land. Einen Besuch wert ist zum Beispiel die Altstadt (Casco Viejo). Sie wurde im Jahr 1673 errichtet und gehört seit 1997 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die massiven Schutzmauern sind noch in einem hervorragenden Zustand. Panama-Stadt hat mich positiv überrascht und ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Aber natürlich denkt jeder bei Panama als Erstes an den berühmten Kanal, den die HAMBURG auf ihrem Weg nach Kuba durchqueren wird. Die Fahrt durch den Panamakanal mit seinen riesigen Schleusen und dem Gatúnsee gilt als spektakulärste Schiffspassage der Welt. Rund neun Stunden braucht unser Schiff für die knapp 82 Kilometer lange Strecke. Eine in jeder Hinsicht beeindruckende Passage. Im Atlantik angekommen

men, geht es über Colón (Panama) in Richtung Costa Rica – nach Puerto Limón. Der Hafen ist der perfekte Ausgangspunkt für einen Ausflug in den Cahuita Nationalpark, einer der schönsten des Landes. Ein Wanderweg führt durch tropischen Regenwald bis hin zu einem traumhaft schönen Korallenstrand. Bunte Frösche sitzen in den Grünpflanzen, Spinnen haben ihre Netze zwischen Palmen gespannt, Leguane kreuzen den Weg und Papageien kreischen zusammen mit Affen in den Baumkronen um die Wette. Herrlich! Das dem Nationalpark vorgelagerte Korallenriff ist das einzig lebende Riff des Landes.

Ähnlich paradiesisch geht es auch auf der kolumbianischen Insel San Andrés, vor der Küste Nicaraguas, zu. Die Insel ist für ihre besonders schönen Strände, klares Wasser und das Korallenriff bekannt, welches fast die gesamte Insel umgibt. Wer gerne schnorchelt oder taucht, ist hier genau richtig. Aber auch Liebhaber von Seafood kommen hier nicht zu kurz.

Nach so viel Naturidylle erwartet die Gäste der HAMBURG in Honduras, Guatemala, Belize und Mexiko ganz viel Kultur. Das Volk der Maya hat überall in Mittelamerika seine Spuren hinterlassen, die es zu entdecken lohnt. Dafür nimmt man auch gerne weite Busfahrten in Kauf. Zum Beispiel, um die Ruinenstadt Copán (Honduras) zu sehen. Es geht von Puerto Cortez tief ins Landesinnere. Die rund sechsstündige Busfahrt – pro Strecke – lohnt sich! Einst war Copán einer der bedeutendsten Maya-Stadtstaaten. In Belize locken die Ruinen von Altun Há, die durch den Fund des größten Jadeobjekts in der Maya-Welt bekannt wurden. Und weil es in Mexiko mehrere bedeutende Maya-Stätten gibt, bleibt MS HAMBURG dort zwei Tage. Die berühmtesten Stätten sind Tulum und Chichén Itzá. Tulum beeindruckt mit seiner außergewöhnlich schönen Lage direkt am Meer. Das Herzstück der Anlage ist der Haupttempel „El Castillo“. Chichén Itzá erstreckt sich über eine Fläche von 1.500 Hektar – ein kleiner Teil davon ist für Touristen zugänglich. Zu den bedeutendsten Bauwerken gehören unter anderem eine 30 Meter hohe Stufenpyramide im Zentrum der Stadt und der Tempel der Jaguare mit seinen beeindruckenden Statuen.

Nach einem weiteren Tag auf See heißt es Abschied nehmen von der HAMBURG, die sich nun Kuba nähert. Schon von Bord aus kann man bei der Einfahrt in den Hafen von Havanna das quirlige Leben an Land beobachten. Wer Havanna besucht und nicht die mitreißende Atmosphäre in den Straßen genießt, der hat etwas verpasst. Die Stadt macht süchtig. Das liegt zum einen an der einzigartigen Kombination aus kubanischer Musik, die aus nahezu allen Straßenzügen schallt. Zum anderen an den rund 10.000 Oldtimern, welche durch die Straßen rattern und das Gefühl erzeugen, dass man sich in den 50er Jahren befindet. Die außergewöhnliche Freundlichkeit der Kubaner setzt dem Ganzen die Krone auf. Es lohnt sich, sich einfach durch die Straßen treiben zu lassen – egal ob tagsüber oder nachts. Nirgendwo ist die Stimmung mitreißender als in Havanna. Hier geht die Nacht ganz schnell vorbei, ohne dass man es bemerkt hat. Das macht den Abschied am Ende natürlich nicht leichter.

## REISEBEISPIELE

### Die Reise

„Die Schätze Lateinamerikas“

14 Tage, vom 21.11. bis 4.12.2020

ab 2.999 Euro pro Person inkl. Flug

Oder als Kombi-Reise vom 21.11. bis 21.12.2020, ab 5.527 Euro pro Person inkl. Flug und 100 Euro Bordguthaben

### Die Reise

„Panama-Kanal und die Pazifikküste Südamerikas“

19 Tage, vom 3.12. bis 21.12.2020

ab 3.999 Euro pro Person inkl. Flug



Bereit zum Auslaufen: Die HAMBURG im Hafen von Valparaíso in Chile. Hier startet die spannende Reise.



Imposant: Chichén Itzá auf der Halbinsel Yucatan in Mexiko ist eine der bedeutendsten Stätten der Mayas.



Zeitreise: In den Straßen von Havanna fühlt man sich wie in einem großen Freilichtmuseum.



Elegant: **MS LADY DILETTA** wird im Mai getauft. Anschließend ist sie auf unterschiedlichen Routen auf Rhein, Main und Mosel unterwegs.

# Unser Neubau 2020: MS LADY DILETTA

Im Mai schickt PLANTOURS Kreuzfahrten erstmals einen eigenen Fluss-Neubau auf Reisen. **Michael Dartsch** verrät, worauf sich die Gäste freuen dürfen.

**Herr Dartsch, 2020 ist ein besonderes Jahr für PLANTOURS Kreuzfahrten. Die HAMBURG wird umfangreich modernisiert und auch auf dem Fluss tut sich etwas.**

Ganz genau. Mit MS LADY DILETTA schicken wir unser erstes eigenes Flusskreuzfahrtschiff auf Reisen. Sie wird am 9. Mai in Köln getauft und ist ein Vier-Sterne-Plus-Schiff. In diesem Projekt steckt viel Herzblut. Umso stolzer sind wir, sie schon bald in Dienst stellen zu können.

**LADY DILETTA ist ein sehr ungewöhnlicher Name für das neue Schiff. Wie kam es dazu?**

Der Name hat tatsächlich eine ganz besondere Bedeutung. Vor allem für Inti Ligabue, den Eigentümer unserer italienischen Muttergesellschaft, der LIGABUE Gruppe. Seine kleine Tochter heißt Diletta und ist somit Namensgeberin für MS LADY DILETTA.

**Was erwartet die Gäste auf dem Neubau?** Sie erwartet ein elegantes Flussschiff mit ganz viel Charme und italienischem Stil. Ich freue mich schon sehr auf dieses

tolle Schiff. Wie man auf den Bildern gut erkennen kann, sorgen auf der LADY DILETTA große Fensterfronten nicht nur für einen tollen Ausblick, sondern auch für viel natürliches Licht. Dazu kommt noch eine Glaskuppel im Bar-Bereich der Lounge. Es war uns sehr wichtig, eine helle und freundliche Atmosphäre zu schaffen. Gleichzeitig kommen an

Bord exklusive Materialien wie Holz und Marmor zum Einsatz. Das unterstreicht den mondänen italienischen Charakter des Schiffes.

**Das macht neugierig. Erzählen Sie uns doch ein bisschen mehr.**

MS LADY DILETTA verfügt über 91 Kabinen beziehungsweise Suiten, die

sich über zweieinhalb Decks verteilen und Platz für maximal 172 Passagiere bieten. Ein Fahrstuhl beziehungsweise Treppenlift verbindet die Decks. Allen, die sich während ihrer Reise sportlich betätigen möchten, steht ein kleiner, moderner Fitnessbereich zur Verfügung. Entspannung pur ist auf dem Sonnendeck angesagt. Hier warten Liegestühle und Sonnensegel.

**Und welche Kabinenkategorien wird es auf der LADY DILETTA geben?**

Erstmal sollte gesagt werden, dass alle Kabinen außen liegen und zumeist mit französischen Balkonen ausgestattet sind. Die acht luxuriösen Suiten sind nicht nur größer, sondern verfügen außerdem über einen eigenen Balkon. Ausgestattet sind sie mit allem, was man braucht, um einen perfekten Urlaub auf dem Fluss zu verbringen. Das haben wir sogar selbst getestet.

**Wie kann man das verstehen?**

Es wäre doch schlimm, wenn wir einen Neubau in Auftrag geben und dann nach der Fertigstellung feststellen, dass irgendetwas nicht unseren Vorstellungen entspricht oder nicht funktioniert. Deshalb haben wir uns im Vorfeld alles ganz genau angesehen und selbst getestet. Von der Steckdose bis zum Bett, könnte man sagen.

**Auf MS LADY DILETTA wird es sogar zehn Einzelkabinen geben. Wie kam es dazu?**

Ganz einfach: Die Nachfrage nach Einzelkabinen ist da. Leider wird das auf vielen Schiffen noch nicht berücksichtigt. Da müssen Alleinreisende dann eine Doppelkabine buchen. Auf der LADY DILETTA bieten wir nun zehn Einzelkabinen (10,5 qm) zu attraktiven Preisen an.



Gibt erste Einblicke: **Michael Dartsch**, Leitung „Operations und Touristik“, hat den Bau der MS LADY DILETTA begleitet.



Wohlfühl-Atmosphäre: Die Suiten verfügen über einen eigenen **Balkon**.



Stilvoll und edel: Auch das **Canaletto-Restaurant** ist einladend gestaltet.



Entspannung pur: Die Kabinen mit **französischem Balkon** sind geräumig und hell.



Lichtdurchflutet: Der **Empfangsbereich**.

## REISEBEISPIELE

„Das Moseltal und die Loreley“  
7 Reisettermine von Juni bis Oktober,  
Dauer jeweils 7 Tage, ab 1.099 €  
in einer Zweibettkabine, außen

„Romantischer Rhein“  
7 Reisettermine von Juni bis November,  
Dauer jeweils 7 Tage, ab 1.099 €  
in einer Zweibettkabine, außen

Und es gibt noch eine weitere Besonderheit auf der **LADY DILETTA**. Stimmt. Obwohl es auf den ersten Blick so aussieht, als würden sich die Kabinen über drei Decks verteilen, hat die **LADY DILETTA** von der Höhe her genommen eigentlich nur 2,5 Decks. Das hat den Vorteil, dass man sich im vorderen Außenbereich auch dann aufhalten kann, wenn die **LADY DILETTA** unter niedrigen Brücken hindurchfährt. Der Bereich dort ist zudem windgeschützt, so dass man dort perfekt sitzen und den Blick genießen kann.

### Wie sieht es denn an Bord mit der Verpflegung aus?

Es gibt ein Hauptrestaurant, das **Tiepolo**, in dem alle Gäste gleichzeitig speisen können. Die Menü-Vorschläge dort enthalten natürlich immer ein vegetarisches Angebot pro Tag. Außerdem versuchen wir auf besondere Diäten und Ernährungswünsche einzugehen. Gäste, die unter Unverträglichkeiten leiden, müssen sich ebenfalls keine Sorgen machen. Auch darauf können wir nach Absprache eingehen. Im Heck der **LADY DILETTA** befindet sich das **Canaletto**, ein kleines

exklusives Restaurant mit Lounge. Auf dem Sonnendeck finden unsere Gäste außerdem eine Bar sowie eine Grillstation.

### Und wo lässt man auf der **LADY DILETTA** den Abend ausklingen?

Da gibt es mehrere Möglichkeiten. Zum Beispiel in der exklusiven **Tintoretto Lounge** mit **Panorama-Bar**. Sie bietet einen fantastischen Rundum-Ausblick. Bei gutem Wetter kann man sein Getränk natürlich auch draußen genießen. Dafür gibt es vor der Lounge extra einen Bereich.

### Auf welche Inklusiv-Leistungen dürfen sich die Gäste freuen?

Neben einem Begrüßungsgetränk und einem festlichen Galadinner ist die volle Verpflegung auf dem Schiff ebenfalls inklusive. Das heißt, es gibt Frühstück, Mittag- und Abendessen sowie Nachmittagskaffee und -tee mit Kuchen. Ein Getränkepaket kann problemlos für die Reise zugebucht werden.

### Auf welchen Routen wird **MS LADY DILETTA** künftig unterwegs sein?

In ihrem ersten Jahr wird **LADY DILETTA** auf unterschiedlichen Routen auf Rhein, Main und Mosel unterwegs sein. Zunächst geht es auf viertägigen Schnupperreisen von Düsseldorf nach Amsterdam und Nijmegen (alle bereits ausgebucht!). Im Anschluss daran geht es jeweils für sieben Tage über Frankreich bis in die Schweiz sowie über Koblenz und Mainz nach Frankfurt. Natürlich gibt es noch weitere wundervolle Routen. Höhepunkt des Jahres sind die Weihnachtsreise nach Straßburg sowie die siebentägige Silberreise von Düsseldorf nach Holland und Flandern. Bevor der Jahreswechsel in Amsterdam gefeiert wird, geht es nach Rotterdam, Gent und Antwerpen.



**MS LADY DILETTA** ist ein elegantes Flussschiff mit viel Charme.“



Viel natürliches Licht: Die **Panorama-Bar** verfügt über eine Glaskuppel.



Edle Materialien sorgen im **Tiepolo-Restaurant** für **italienisches Flair**.



Ein ganz besonderer Liegeplatz: Die HAMBURG ist eines der wenigen Schiffe weltweit, die bis zur Tower Bridge im Herzen der Millionenmetropole London fahren können.

# „Das schreit nach Wiederholung!“

Unter dem Motto „Rock the Boat“ ging es für die HAMBURG nach London. Im Interview blickt **Uwe Bahn** auf die Reise zurück und verrät, was die Gäste 2020 erwartet.

**Im Mai 2019 wurde es mit der Themenreise „Rock the Boat“ an Bord der HAMBURG erstmals richtig rockig. Wie war es denn?**

Es war eine ganz tolle Premiere. Kein Wunder, schließlich ist es schon etwas Besonderes, mit einem Schiff bis ins Herz einer Metropole wie London zu fahren und einen Liegeplatz direkt an der Tower Bridge zu haben. Das ist natürlich das große Plus der HAMBURG, weil sie dank ihrer Größe die Themse hochfahren kann. Die besondere Route in Kombination mit der Rockmusik, die live an Bord gespielt wurde, und vielen weiteren Musik-Veranstaltungen hat die Reise perfekt gemacht.

**Gab es ein Highlight, das Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist?**

Es war nicht nur ein Erlebnis. Die ganze Atmosphäre an Bord ist mir besonders in Erinnerung geblieben. Das ging schon bei der Ausfahrt los. Die HAMBURG lag in

Hamburg in der HafenCity vor Anker. Das macht schon die Fahrt in Richtung Nordsee zu etwas Besonderem. Schließlich geht es an einigen der bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Stadt vorbei, wie den Landungsbrücken und der Elbphilharmonie. Als Auslaufmusik wurde „Bohemian Rhapsody“ von Queen gespielt. Das war unglaublich. Alle Gäste waren oben an Deck.

**Und nach dem Auslaufen . . .**

. . . ging es natürlich weiter mit der tollen Atmosphäre. Zum Beispiel beim Konzert von John Diva & The Rockets of Love. Da war richtig Stimmung. Die Leute sind ausgerastet. Auch bei den Rattles, die schon als Vorgruppe der Beatles unterwegs waren, und beim Singer-Songwriter Mutz war die Stimmung großartig. Abgestimmt auf die Musik gab es ein Rahmenprogramm. Ich habe zum Beispiel einen Vortrag unter dem Motto „We will rock you – die Geschichte der Rockmusik“ gehalten. Abends gab

es zusätzlich Konzerte im Rock-Kino. Da wollte niemand ins Bett. Viele sind bis spät in der Nacht in der Lounge geblieben.

**Man kann also sagen, dass die Resonanz auf die Reise gut war.**

Nicht nur gut! Wir haben unglaublich tolle Rückmeldungen von den Gästen und den Künstlern bekommen. Direkt an Bord, aber auch im Nachhinein in den sozialen Netzwerken. Sogar die Crew war von der guten Stimmung an Bord begeistert. Für uns von Stars at Sea als Veranstalter ist das natürlich ein tolles Lob. Schließlich geben wir uns große Mühe, die Reise mit Leben zu füllen. Das schreit auf jeden Fall nach einer Wiederholung dieses Jahr.

**Worauf dürfen sich die Gäste denn freuen?**

Wir beschallen wieder den Weg über die Nordsee von Hamburg nach London und gehen natürlich wieder im Herzen der Stadt vor Anker. Musikalisch haben wir mit The Sweet eine der legendärsten Glam-Rock-Bands der 70er Jahre an Bord. Sie hatten mehrere Nummer-1-Hits und ich kann mich daran erinnern, dass ich sogar ein Fan-Poster in meinem Zimmer hatte. Außerdem werden Mutz und Peter Keller, der Gitarrist von Peter Dinklage, dabei sein. Zusätzlich haben wir noch einige Überraschungen geplant und sicherlich wird es in London auch wieder die Möglichkeit geben, sich das eine oder andere Konzert anzuschauen. Letztes Jahr waren einige zum Beispiel bei Take That in der O2-Arena. Natürlich gibt es auch wieder geführte Ausflüge zum Thema „Rockmusik“. Vom Liegeplatz der HAMBURG sind es außerdem nur wenige Gehminuten bis zur U-Bahn, so dass man schnell an interessanten Orten wie Soho oder Camden Town ist.



Stimmung garantiert: Die Glam-Rocker von The Sweet.

# SWEET

## THEMENREISE

**Die Reise**

„Rock the Boat“ – das Rock-Festival auf hoher See, von Hamburg nach London und zurück  
6 Tage, vom 9.5. bis 14.5.2020  
ab 799 Euro pro Person



Wieder mit von der Partie: Moderator Uwe Bahn.

## STAMMGÄSTE



### „Eine tiefe Freundschaft zur HAMBURG.“

730 Seetage, das sind zwei Jahre, die Dieter und Elfride Cohnen (Foto: Paar links) nun schon als Kreuzfahrt-Fans auf See verbracht haben. Geblieben sind viele schöne Erinnerungen und eine freundschaftliche Verbundenheit mit PLANTOURS, die bereits 1998 auf einer Südseekreuzfahrt mit der Vistamar begann und bis heute anhält. Bald schon geht es wieder an Bord der HAMBURG „von den Kanaren zurück nach Hause“ und im Mai auf die Ostsee. „Solange wir gesund sind, wollen wir weiter reisen und die weißen Flecken auf unserer Landkarte ansteuern.“



### „Wir freuen uns auf jedes Wiedersehen.“

MS HAMBURG kann, was größere Kreuzer nicht können: „Besondere Reiserouten und -ziele.“ Genau das schätzen Christiane und Olaf Penning aus Strahlen so sehr. Ob Tansania, Madagaskar, Mauritius, Amazonas oder Indian Summer – „alle Reisen mit der HAMBURG waren unvergesslich.“ Nach insgesamt fünf Reisen an Bord fühlt sich das Ehepaar, das sogar vom „Verrückt nach Meer“-Drehteam begleitet wurde, schon wie zuhause. „Wir freuen uns auf jedes Wiedersehen!“ Und das gibt es schon im Mai 2020. Dann geht's auf die „Rock the Boat“-Themenreise.



### „Ich schätze die Atmosphäre an Bord.“

Zehn Jahre lang fuhr Jürgen Teichert selbst als Koch zur See. „Ich wollte aber sehen, was sich hinter den Häfen verbirgt.“ Aus diesem Wunsch heraus entstand eine langjährige Freundschaft zwischen dem heute 77-jährigen aus Bremerhaven und der HAMBURG. Die „überschaubare“ Passagierzahl und die familiäre Atmosphäre schätzt er sehr: „Gute Bekanntschaften trifft man immer wieder an Bord.“ Sein bisheriges Highlight? „Die Einfahrt der HAMBURG in den Hafen von Kapstadt von der Brücke aus, sogar mit Wechsel, erleben zu können.“

Bewirtungs- betrieb, Wirtshaus	Figur in „Die Fleder- maus“	amerik. Showstar (Frank) † 1998	Satzung	männ- liches Rind	ugs.: Bakterie	letzter Buchsta- be d. Al- phabets	„Mutter der Armen“ † 1997	Haus- tier der Lappen	unter- haltsa- mer Zeit- vertreib
5						Geschwindigkeit			
Durchsichtsbild (Kurzwe.)			schlangenförmiger Fisch	Luft holen				schott. Seeungeheuer (ugs.)	Abneigung
betroffen, bestürzt						Vogel-ei mit weicher Schale	ungebraucht	4	
Hinterhalt	7			willkommen	Skilauf-technik				
			Schiens-trang				glänzendes Gewebe	Nachbar, Anlieger	
Hals-schmuck	Staats-vertre-ter im Ausland	Sprung beim Eiskunstlauf Krach			Miss-gunst Linse opt. Geräte	Hotst. der Bahamas Bienen-zucht	1	Zahl-wort	
Maßein-teilung an Mess-geräten	Lilien-gewächs, Heil-pflanze			leicht ergraut					6
			Erd-farbe, -braun Epoche				in der Höhe	Strom in Ost-sibirien	Stadt in Belgien
Bein-gelenk	Zimmer Pferd bei Karl May				Kf. für ein Navi-gations-hilfsmittel	fettig, tranig			
Kinder-buch- u. Fernseh-figur				Be-gräbnis-stätte			Abzähl-reim: ... me-ne, muh		
	3	Schmet-ter-lings-larve				ver-söhnen (gehoben)			
orienta-lischer Männer-name	natür-licher Kopf-schmuck			Bedeu-tung, geist. Gehalt			Sorte, Gattung		2

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

## GEWINNSPIEL

### 1. Gewinn:

Kreuzfahrt mit MS HAMBURG  
„Romantische Häfen neu entdeckt“  
– vom Baskenland zur Elbphilharmonie  
9 Tage, vom 04.05. bis 12.05.21  
Ab Bilbao/bis Hamburg  
Doppelkabine für 2 Personen, Kategorie Top Innen  
inklusive Hinflug ab Frankfurt oder München

### 2. Gewinn:

Flusskreuzfahrt mit MS LADY DILETTA  
„Das Moseltal und die Loreley“  
7 Tage, vom 23.10. bis 29.10.20  
Düsseldorf – Koblenz – Cochem – Trier – Bernkastel –  
Rüdesheim – Düsseldorf  
Doppelkabine für 2 Personen Kategorie 1  
eigene Anreise

### 3. Gewinn:

Reisegutschein im Wert von 250 Euro für eine Kreuz-  
fahrt mit MS HAMBURG mit mindestens 7 Nächten  
aus dem aktuellen Katalog von Plantours Kreuzfahrten,  
gültig bis Mai 2021.

Senden Sie das Lösungswort  
mit Ihrem Namen,  
Ihrer Anschrift und Telefonnummer  
an die E-Mail-Adresse  
gewinnspiel@plantours-kreuzfahrten.de  
oder per Post an:  
Plantours Kreuzfahrten  
Stichwort: Rätsel MS HAMBURG  
Martinistr. 50 – 52  
28195 Bremen

Um an Bord der MS HAMBURG teilzunehmen, geben  
Sie das Lösungswort mit Angabe Ihres Namens, Ihrer  
Anschrift und Telefonnummer an der Information ab.

Einsendeschluss ist der **15. Juli 2020**.



# Rinderfilet mit Leber und cremiger Pilzsauce

Empfehlung von **Küchenchef** Andika Wijaya Rustiawan

- Das Filet mit Salz und Pfeffer würzen und von beiden Seiten in Olivenöl goldbraun braten. Auf ein mit Backpapier belegtes Ofengitter geben und beiseite stellen. Die Leber in Scheiben schneiden, würzen und in einer heißen Pfanne ohne Öl goldbraun braten. Die Leber auf ein mit Küchenpapier belegtes Ofengitter legen.

- Die Kartoffeln schälen, in Scheiben schneiden und für 3 Minuten in Salzwasser blanchieren. Anschließend grillen, bis sie goldbraun sind. Den Lauch in dünne Streifen schneiden. Die Karotten und den Spargel in gleich lange Stifte schneiden. Blanchieren, in Butter anbraten und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

- Die gehackten Schalotten in Butter anschwitzen. Mit Rotwein und Brandy ablöschen. Steinpilze, getrocknete Shiitake und Demiglace hinzugeben. Alles kurz köcheln lassen und dann die Sahne zugeben. Bis zur gewünschten Konsistenz köcheln lassen und abschmecken.

- Die Filets für 4 bis 6 Minuten in den Ofen geben, herausnehmen und 3 Minuten ruhen lassen. In dieser Zeit die Leber in den Ofen geben und alles auf einem Teller anrichten.



## Zutaten (4 Personen)

1 kg Filet Mignon	50 ml Sahne
10 g Salz	150 ml Demiglace (braune Sauce)
5 g Schwarze Pfefferkörner	30 ml Rotwein
20 ml Olivenöl	20 ml Brandy
100 g Gänseleber	100 g Kartoffeln
100 g Steinpilze	50 g Karotten
20 g getrocknete Shiitake	50 g Spargel
50 g Schalotten	50 g Porree
50 g Butter	

— ANZEIGE —

## MS HAMBURG Für Weltentdecker und Genießer



**Premierenfahrt nach der Werft** – entdecken Sie Ihre neue HAMBURG

### Portugal – Frankreich – Kanalinseln – Belgien – Niederlande

9 Tage ab Lissabon / bis Hamburg  
vom 01.05. – 09.05.2020

TOP-Preis\*, 2-Bett-Kabine innen, inkl. Hinflug ab Frankfurt o. München ab € **1.399** p.P.

### Baltikum und Ostsee-Metropolen, mit Königsberg und Danzig

13 Tage ab Hamburg / bis Kiel  
vom 14.05. – 26.05.2020

TOP-Preis\*, 2-Bett-Kabine innen ab € **2.199** p.P.



### Schottland, Irland und England mit Liverpool

13 Tage ab / bis Hamburg  
vom 21.07. – 02.08.2020

TOP-Preis\*, 2-Bett-Kabine innen

Liegeplatz in London an der Tower Bridge und inklusive Fahrt auf der Themse

ab € **2.199** p.P.

### Grönland intensiv

10 Tage ab / bis Kangerlussuaq  
vom 01.09. – 10.09.2020 / vom 10.09. – 19.09.2020

TOP-Preis\*, 2-Bett-Kabine innen, inkl. Flug ab / bis Köln

Inklusive Zodiac-Anlandungen/ -Rundfahrten und wissenschaftlicher Begleitung

ab € **2.899** p.P.



### Chilenische Fjorde und die Antarktis

19 Tage ab Valparaiso / bis Ushuaia  
vom 19.12.2020 – 06.01.2021

TOP-Preis\*, 2-Bett-Kabine innen, inkl. Flug ab / bis Frankfurt o. München ab € **5.299** p.P.

Inklusive Zodiac-Anlandungen/ -Rundfahrten und wissenschaftlicher Begleitung

### Die Adria und die schönsten Inseln des Mittelmeeres

13 Tage ab Venedig / bis Malaga  
vom 15.04. – 27.04.2021

TOP-Preis\*, 2-Bett-Kabine innen, inkl. Flug ab / bis Frankfurt o. München ab € **2.399** p.P.

\*TOP-Preis = limitiertes Kabinen-Kontingent, die Kabinennummer und Deckslage erhalten Sie mit den Reiseunterlagen